

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
1. September 2005 (01.09.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2005/080172 A2

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **B62B 15/00**

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/001770

(22) Internationales Anmeldedatum:
21. Februar 2005 (21.02.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2004 008 083.6
19. Februar 2004 (19.02.2004) DE

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: MAIER, Georg, Nikolaus [DE/DE]; Edel-
weissstrasse 11, 85521 Ottobrunn (DE).

(74) Anwalt: SCHLIMME, Wolfram; Haidgraben 2, 85521
Ottobrunn (DE).

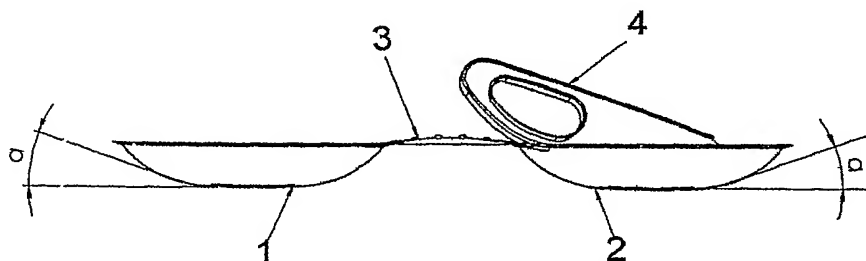
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: SNOW GLIDER

(54) Bezeichnung: SCHNEEGLEITER



(57) Abstract: Conventional slow gliders seat only one to maximum two people. The two-seaters are very big and difficult to transport. Binding the sleighs or bobs together involves the risk of injuries, as children can be caught in the ropes and strings when they fall and there is a serious danger of pulled muscles or ligaments and similar injuries. This problem is

solved by the inventive snow glider which has a modular set-up. The snow glider comprises two plate-shaped, circular deepened structures that are disposed in front (1) and in the rear (2) of the snow glider. Said deepened structures have the same shape or have at least approximately the same shape and are interlinked via a center part (3). The front plate-shaped deepened structure is placed in the rear deepened structure of a structurally identical second snow glider or is slid underneath it. When a person sits down on these two superimposed plate-shaped structures, the two plate-shaped structures are held in position by the weight of the person and the snow gliders are interlinked without the need for additional linking material. The feet of the person sitting in the rear are placed on the grip plates (4) of the front snow glider in order to allow for an unimpeded travel. The inventive snow glider allows for maximum enjoyment when the children slide on the snow and adds to the group experience of winter activities.

(57) Zusammenfassung: Schneegleiter bieten nur für eine bis max. 2 Personen Platz. Die 2-Sitzer sind zudem sehr gross und können nur schwer transportiert werden. Das Zusammenbinden von Schlitten oder Bobs beinhaltet ein höheres Verletzungsrisiko, da sich Kinder in den Seilen und Schnüren beim Sturz verfangen können und eine ernsthafte Gefahr für Zerrungen oder ähnliche Verletzungen besteht. Diese Aufgabe wird durch einen modularen Aufbau des Schneegleiters gelöst. Der Schneegleiter besteht aus jeweils einer, vorne (1) und hinten (2) angeordneten, tellerförmigen, kreisrunden Vertiefungen, die formgleich oder zumindest annähernd formgleich gestaltet sind und durch ein Mittelteil (3) verbunden sind. Die tellerförmige Vertiefung vorne wird in die hintere Vertiefung eines baugleichen zweiten Schneegleiters gelegt oder auch darunter geschoben. Wenn sich eine Person auf diese beiden ineinandergelegten Teller setzt, werden durch das Gewicht dieser Person die beiden Teller in Position gehalten und die Schneegleiter untereinander verbunden, ohne dass zusätzliches Verbindungsmaterial nötig ist. Die Füße der hinteren Person werden auf die Griffschalen (4) des vorderen Schneegleiters gelegt um eine ungehinderte Fahrt zu ermöglichen. Die besondere Ausführung der Schneegleiter erhöht den Spass der Kinder beim Rutschen im Schnee und fördert das gemeinsame Wintersporterlebnis.



WO 2005/080172 A2



Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Beschreibung

Kinderbobs aus einer Kunststoffschale mit integrierter Sitzfläche, auch als 2-Sitzer ausgeführt, Rutschblätter mit zentralem Haltegriff (DE 1 605 877 B) oder auch aufblasbare Kinderrodelgeräte sind als beliebtes und spaßförderndes Kinderspielzeug bekannt.

Diese bieten aber immer nur für eine bis max. 2 Personen Platz. Die 2-Sitzer sind zudem sehr groß und können nur schwer transportiert werden. Außerdem müssen die Kinder immer gemeinsam fahren, was oft zu Unstimmigkeiten bei den Kindern führt.

Wenn die Kinder mit einsitzigen Bobs oder Rutschblättern spielen können sie jüngere Geschwister oder Freunde nicht mitnehmen sodass ein gemeinschaftliches Rodelerlebnis nicht zustande kommt.

Das Zusammenbinden von Schlitten oder Bobs beinhaltet immer ein höheres Verletzungsrisiko, da sich Kinder in den Seilen und Schnüren beim Sturz verfangen können und eine ernsthafte Gefahr für Zerrungen oder ähnliche Verletzungen besteht.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Schneegleiter so zu gestalten, dass er sowohl als Einsitzer als auch als Mehrsitzer verwendet werden kann.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass der Schneegleiter als modulare Einheit aufgebaut ist. Der Schneegleiter besteht aus jeweils einer, vorne und hinten angeordneten, tellerförmigen, kreisrunden Vertiefungen, die formgleich oder zumindest annähernd formgleich gestaltet sind und durch ein Mittelteil verbunden sind. Die tellerförmige Vertiefung vorne wird in die hintere Vertiefung eines baugleichen zweiten Schneegleiters gelegt oder auch darunter geschoben. Wenn sich eine Person auf diese beiden ineinandergelegten Teller setzt, werden durch das Gewicht dieser Person die beiden Teller in Position gehalten und die Schneegleiter untereinander verbunden, ohne dass zusätzliches Verbindungsmaterial nötig ist. Die Füße der hinteren Person werden auf die Griffschalen des vorderen Schneegleiters gelegt um eine ungehinderte Fahrt zu ermöglichen.

Die Schräge an den Tellern ist so zu wählen, dass ein Gleiten im Schnee ermöglicht wird aber zudem ein sicherer Halt der beiden Teller untereinander gewährleistet ist.

Die ineinandergelegten, kreisrunden, tellerförmigen Vertiefungen lassen eine Verdrehung der Schneegleiter untereinander zu. Damit wird auch eine schlängelnde Fahrt möglich um den Fahrspaß bei Kindern deutlich zu steigern.

Der Vorteil dieser Erfindung liegt darin, dass Kinder einen erhöhten Spielwert beim Einsatz der Schneegleiter erhalten und je nach Situation diese einzeln benutzen können oder auch diese spontan zu einer beliebig langen Kette verbinden können, ohne Verbindungselemente benutzen zu müssen. Bei einem Sturz lösen sich die Gleiter untereinander wieder ohne dass zusätzliche Verbindungselemente die Verletzungsgefahr erhöhen könnten.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt.

Es zeigen: Figur 1 Seitenansicht des Schneegleiters

Figur 2 Frontansicht

Figur 3 Draufsicht zweier kombinierter Schneegleiter

Figur 4 Perspektive Ansicht zweier Gleiter

Der Schneegleiter besitzt vorne (1) und hinten (2) jeweils tellerförmige, kreisrunde Vertiefungen die über ein Mittelteil (3) verbunden sind. Am hinteren Teller sind beidseitig Griffschalen (4) angebracht, die zum einen während der Fahrt für sicheren Halt sorgen, die aber auch bei der Kombination mehrerer Gleiter als Fußaufnahme des Hintermanns dienen. Der Winkel der Teller (a) zum Boden ist so flach zu wählen, dass Die Fahrt auf Schnee möglich ist, zum anderen so steil, dass ein Herausgleiten der Teller während der Fahrt vermieden wird.

Wie in Figur 3 gezeigt wird, kann durch aufeinanderlegen der Gleiter eine beliebig lange Kette gebildet werden, indem das vordere Teller von Gleiter II auf das hintere Teller von Gleiter I gelegt wird. Die Füße der Person auf Gleiter II ruhen dabei auf den Griffschalen von Gleiter I. Durch die kreisförmige Vertiefung der Teller (1 und 2) Ist ein Verdrehen der beiden Teller während der Fahrt möglich.

Patentansprüche

1. Schneegleiter aus einer Kunststoffschale geformt - insbesondere als Kinderspielzeug geeignet-, dadurch gekennzeichnet, dass

der Schneegleiter aus jeweils einer, vorne und hinten angeordneten, tellerförmigen, kreisrunden Vertiefungen besteht; die formgleich oder zumindest annähernd formgleich gestaltet sind und durch ein Mittelteil verbunden sind.

2. Schneegleiter nach Patentanspruch 1

dadurch gekennzeichnet, dass

die tellerförmige Vertiefung vorne in die hintere Vertiefung eines baugleichen zweiten Schneegleiters gelegt werden kann, - oder auch darunter geschoben werden kann - und mit dem Gewicht einer Person beschwert für eine Verbindung beider Schneegleiter sorgt, ohne dass zusätzliches Verbindungsmaterial nötig ist.

3. Schneegleiter nach Patentanspruch 1

dadurch gekennzeichnet, dass

die kreisrunden tellerförmigen Vertiefungen ineinandergelegt eine Verdrehung der Schneegleiter untereinander gewährleisten und somit auch eine schlängelnde Fahrt zulassen.

Fig.1

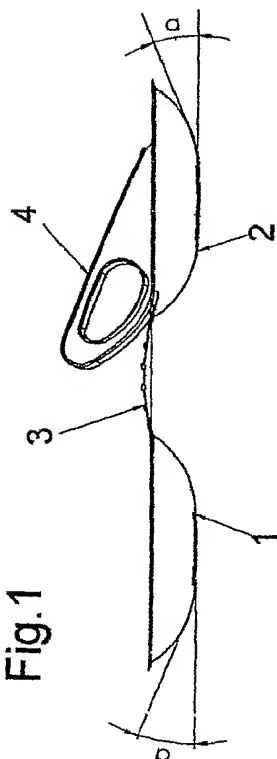


Fig.2

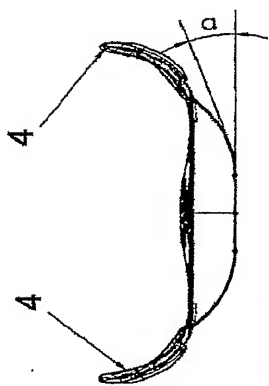


Fig 3

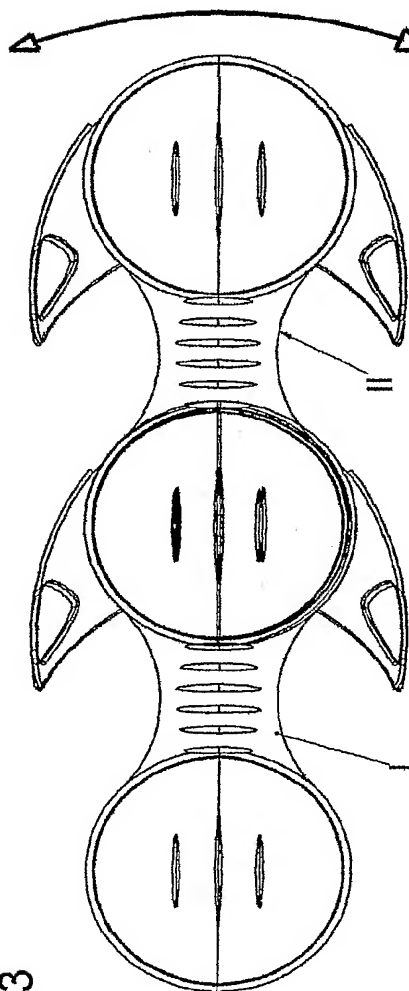


Fig.4

